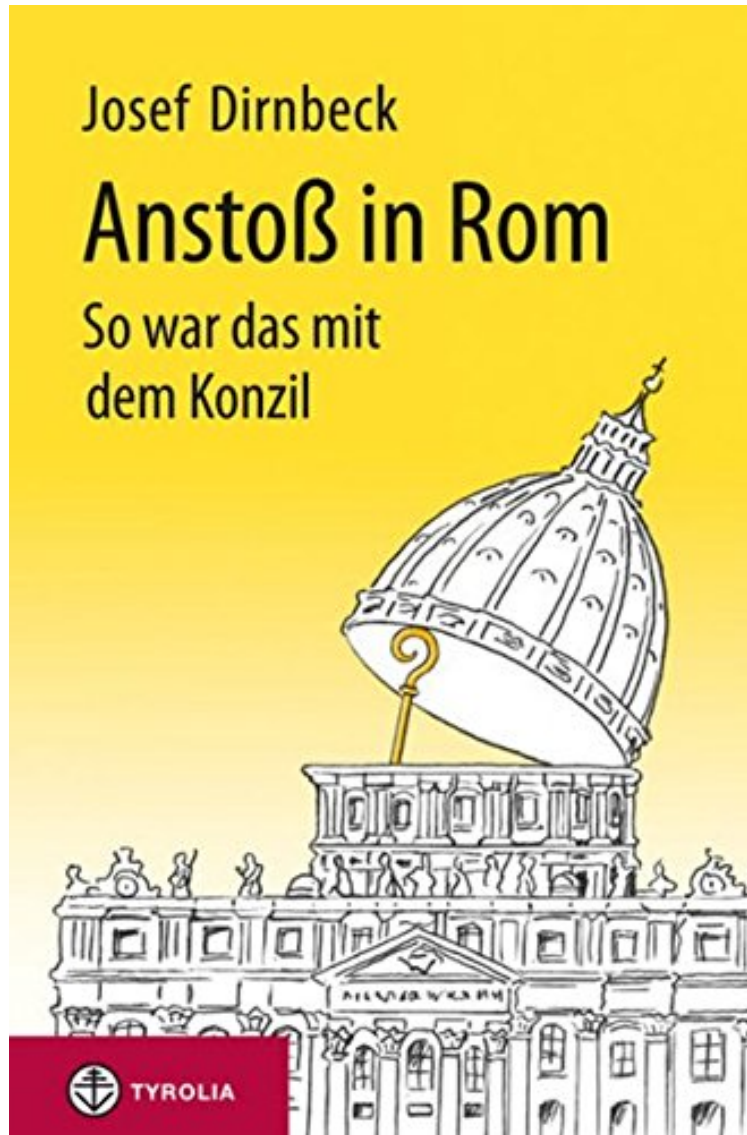


Ansto in Rom: So war das mit dem Konzil. 50 Jahre II. Vatikanisches Konzil

Von Josef Dirnbeck

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1050427 in BcherVerffentlicht am: 2012-03-01Abmessungen: 8.15 x .59b x 5.28l, Einband: Taschenbuch104 Seiten | File size: 76.Mb

Von Josef Dirnbeck : Ansto in Rom: So war das mit dem Konzil. 50 Jahre II. Vatikanisches Konzil before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ansto in Rom: So war das mit dem Konzil. 50 Jahre II. Vatikanisches Konzil:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolut

empfehlenswert. Von M. RaleIch mag Sachbuchautoren, die auf den Punkt kommen. Und solche, die dies mit Humor tun, dabei jedoch ernst bleiben und ernst genommen werden dürfen ebenso, wie sie ihre Leser ernst nehmen. Josef Dirnbeck erfüllt in seinem Buch über das II. Vatikanische Konzil alle meine Erwartungen. Dieses epochale Ereignis der katholischen Kirche war nicht nur bedeutsam für die Kirche selbst, sondern auch für den Dialog mit anderen Religionen, damit auch für die Welt. Diese Erinnerung ist wichtig. 50 Jahre nach dem Beginn des Konzils wird es noch manche Neuerscheinung geben in diesem Jahr, die an die Aufbrüche und Beschlüsse von damals erinnern und Bilanz ziehen über das, was bis heute daraus geworden ist. Dirnbecks Verdienst liegt darin, eine prägnante Form gefunden zu haben, in der auch Nichttheologen gut nachvollziehen können, was damals das Kirchenvolk bewegt hat und auch heute noch bewegt, weiter vorwärts in die eingeschlagene Richtung, oder - für mich leider - zurück hinter die damaligen Anfänge. Darum kann ich dieses Buch vorbehaltlos weiter empfehlen. 6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ... und so ging es in den MII! Von PhilotheaEine liebe Freundin von mir beschäftigt sich im Moment sehr mit dem II. Vatikanischen Konzil. Da dieses Buch sehr dünn ist und der Autor witzig schreiben sollte, habe ich dieses Buch hier gekauft. Auf die leicht gequälte Miene des Buchverküfers habe ich dabei nicht geachtet. Beim Reinlesen wurde mir schon angst und bang, ob DAS Buch was für meine Freundin sein könnte, hab mich aber entschieden, es ihr doch zu schenken, denn gekauft war es ja schon. Eine Woche später, sie hatte es mittlerweile gelesen, hatte sie mir dann mitgeteilt, das Buch weggeworfen zu haben. Die Begründung deckt sich mit dem Eindruck, den ich beim Reinlesen hatte: Das Buch ist unterhaltsam zu lesen, ja, aber das war es auch schon. Der Autor macht sich in einer Tour über alles, was nur irgendetwas mit Tradition zu tun hat, lustig, was dazu führte, dass man sich, wenn man auf Tradition nur ein bisschen Wert legt, sich in einer Tour darüber regert. Humor ist halt nicht alles ... Die Zeichnungen sind aber schön! Normalerweise halte ich recht wenig davon, Bücher, die man selbst nicht gelesen hat, zu rezensieren und in meinem Fall habe ich es ja nicht selbst abgebrochen, sondern wirklich nur Hineingelesen, aber es war mir ein Anliegen, darauf hinzuweisen, dass der Autor zwar unterhaltsam schreiben, offenbar aber aus der sehr linken Ecke stammt und für Tradition wenig über hat und das in dem Buch nur allzu sehr verdeutlicht. Vielleicht ist das eh bekannt ... mir zumindest sagte der Name vorher nichts. Schade um das hinausgeworfene Geld. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rückblick Von Friedrich PittnerDas Buch liest sich sehr gut und ist sehr informativ - besonders für die junge Generation von Haupt- und Nebenamtlichen Menschen im kirchlichen Dienst - bewahrt die ältere Generation vor Berheblichkeit und vor einer Art "Besserwisserei" als wären sie damals direkt selbst in Rom gewesen.

KurzbeschreibungDas kirchliche Jahrhundertereignis II. Vatikanisches Konzil spannend und humorvoll erzählt! Kann ein Buch über das Zweite Vatikanische Konzil spannend, humorvoll und trotzdem nicht "seicht" sein? Josef Dirnbeck beweist, dass es möglich ist! Sein dreiteiliges Buch zeigt mit spannenden Beispielen und Hintergrundgeschichten auf, wie es zu diesem Konzil kam, worum es eigentlich ging und was es letztlich gebracht hat. Der Autor ist engagierter Theologe und Publizist, der bei der Eröffnung des Konzils ein engagierter 14-Jähriger Ministrant war, der damals zwar vieles nicht verstanden, aber durch seine katholische Umwelt geprägt mit großen Emotionen dieses drei Jahre dauernde Großereignis mitverfolgt hatte. Weil dieses bedeutende Kirchenereignis Dirnbeck nie losgelassen hatte und damit es nicht in Vergessenheit geriet, hat Dirnbeck zunächst eine erfolgreiche Vortragsreihe konzipiert, die er jetzt zur 50-Jahr-Feier in Buchform herausbringt. Als erfolgreicher Sachbuchautor versteht er es, komplizierte Sachverhalte verständlich darzustellen. Seine Stärke liegt im Wortwitz, mit dem er die Geschehnisse in Rom schildert und sie mit seinen autobiografischen Zugängen ausstattet. Den Leser/die Leserin erwartet keine "trockene" Lehre über die Kirche, sondern eine spannende, abwechslungsreiche Führung durch das Zweite Vatikanum, die stets niveau- und humorvoll bleibt. Im dritten Kapitel bleibt Dirnbeck nicht in der Vergangenheit verhaftet, sondern erschließt, was das Konzil letztlich für die Gläubigen gebracht hat. Humorvolle Zeichnungen von Alois Jesner, bekannt als langjähriger Cartoonist in den österreichischen Kirchenzeitungen, unterstreichen mit einem "Augenzwinkern" den besonderen Charakter dieses Buches. über den Autor und weitere MitwirkendeJOSEF DIRNBECK, geb. 1948, diplomierter Theologe, Mitglied des österreichischen PEN-Clubs und der Wiener Musikgalerie. Der Autor lebt als freier Schriftsteller in Wien und Nürnberg, publiziert auf den Gebieten Theologie und Literatur (neben zahlreichen Büchern auch Hörspiele, Zeitungsartikel, regelmäßiger Kolumnist in "Kirche in") und wurde für sein Schaffen mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet.